

<b>Zeitschrift:</b>	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
<b>Herausgeber:</b>	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
<b>Band:</b>	115 (2017)
<b>Heft:</b>	10
<b>Rubrik:</b>	Firmenberichte = Nouvelles des firmes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Die bpi ingenieure ag setzen auf Autodesk AutoCAD Map 3D und GEOBOX Abwasser

Die bpi ingenieure ag führt Projekte im Bereich Siedlungswasserbau, Infrastrukturbau und Er schlüssungswesen in der Region Ob- und Nidwalden durch. Nach einer Systemevaluation konnte GEOBOX Abwasser auf Basis von Autodesk AutoCAD Map 3D die bpi ingenieure ag überzeugen. Ausschlaggebend für den Umstieg auf GEOBOX Abwasser wa-

ren hauptsächlich die Schnittstellen wie beispielsweise für den INTERLIS Import und Export, die optimale Abbildung der Schweizer Normen und die Werkzeuge zur Überprüfung der Datenqualität.

Diese Kriterien hatten ein hohes Gewicht, denn durch die Einführung des Geoinformationsgesetzes und der verlangten Abgaben

in INTERLIS der Werksdaten an kantonale Stellen, musste ein zuverlässiges Werkzeug in Einsatz genommen werden.

«Zudem war die plausible, grafisch gute Bearbeitungs Oberfläche auch entscheidend», sagt Peter Burger der bpi ingenieure ag. Im Rahmen der Datenübernahme wurden die Abwasserprojekte erfolgreich auf den neuen Bezugsräumen LV95 transformiert. Die Lösung ist nun seit dem Frühjahr erfolgreich im Einsatz.

Zum Schluss meint Peter Burger: «Mit Autodesk AutoCAD Map 3D und der Fachschale GEOBOX Abwasser haben wir ein sehr anwendfreundliches intuitives GIS-Produkt im Einsatz, welches unsere Prozesse optimal unterstützt.»

**GEOBOX AG**  
Technoparkstrasse 2  
CH-8406 Winterthur  
Telefon 044 515 02 80  
[info@geobox.ch](mailto:info@geobox.ch)  
[www.geobox.ch](http://www.geobox.ch)

### GEOINFO News

#### GEOBUS: Datenprüfung im Nachführungsprozess

Die GEOINFO betreibt umfangreiche Geodateninfrastrukturen.

Der GEOBUS sichert Originaldaten gesetzeskonform und histori-

siert Veränderungen. Neu wird im Nachführungsprozess die fachliche Datenprüfung ermöglicht. Alle Differenzen zwischen einer Datenlieferung und der Vorversion werden visualisiert und protokolliert. Der menuebasierte Prüf ablauf erlaubt auch weniger geodatenaffinen Fachleuten wie z.B. aus Planungsämtern eine effiziente Prüfung der digitalen Daten und nicht der gedruckten Pläne. Gerade im Umfeld des ÖREB eine wichtige Qualitätssicherung.

#### Webbasiert

Der GEOBUS ist vollständig webbasiert und damit einfach zu bedienen. Beim Upload prüft das System die technischen Vorgaben auf der Basis von INTERLIS.

Das Message-System informiert die betroffenen Stellen über relevante Veränderungen, während das Task-System selbstständig neu eingegangene Daten direkt auch an Dritte weiter versendet. Damit lassen sich beispielsweise Daten zur Integration in ein Geoportal automatisiert weiterleiten.

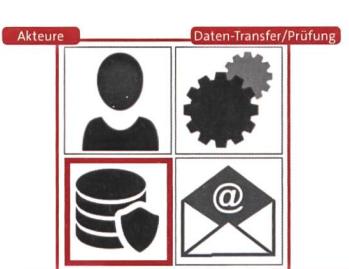
Der GEOBUS ist wie andere GEOINFO-Lösungen als eigenständige Softwarelösung oder als Service mit zusätzlichen Extraleistungen aus unserem Rechenzentrum verfügbar.

**GEOINFO AG**  
CH-9100 Herisau  
[www.geoinfo.ch/geobus](http://www.geoinfo.ch/geobus)

**GEOBUS**

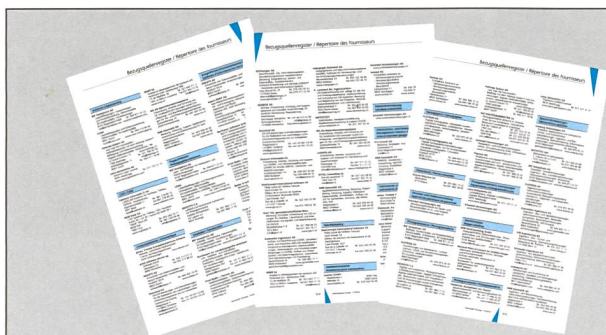
Der Tresor für Originaldaten, neu mit intelligenter Datenprüfung im Nachführungsprozess.

[www.geoinfo.ch/geobus](http://www.geoinfo.ch/geobus)



**Wie?  
Was?  
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.



## allnav ag – neues Logo

Seit 1996 ist die allnav ag als Trimble-Partner in der Schweiz für viele Vermessungs- und Ingenieurbüros ein bewährter Partner. In den vergangenen Jahren ist das Unternehmen aus Othmarsingen stetig gewachsen und auch die gleichnamige Schwesterfirma in Baden-Württemberg kann auf eine grosse Kundenakzeptanz bauen.

Der eigenen Tradition treu bleiben, Kontinuität gewährleisten und doch gemeinsam mit den Kunden und Anwendern den Weg in die digitale Zukunft gehen – vor diesem Hintergrund hat die allnav ag ihr Logo erneuert. Über die Hintergründe dieser Veränderung und Zukunftsaussichten der allnav sprachen wir mit Ivo Pfammatter, seit nunmehr fünf Jahren Geschäftsführer des Unternehmens.

*Herr Pfammatter, warum gerade jetzt ein neues Logo für die allnav?*

Es gibt viele Gründe. Der wichtigste ist, dass wir dem Markt, unseren Partnern und vor allem unseren Anwendern und Kunden ein Signal geben wollen: allnav steht für Kontinuität und Zukunftsfähigkeit gleichermaßen.

*Ist der Satellit als Wahrzeichen noch zeitgemäß?*

Das haben wir auch diskutiert. Die Antwort ist ja. Seit wenigen Monaten sind die Satellitensysteme Galileo und Beidou mit dem Korrekturdienst swipos verfügbar und entsprechende Systeme werden nachgefragt. Doch darum ging es uns nicht. Wir wollten

kein neues Logo, sondern nur eine Modernisierung. «Kontinuität zeigen» war eine der wichtigsten Vorgaben.

*Ihre Beweggründe?*

Wir haben uns in 20 Jahren eine hohe Akzeptanz am Markt erarbeitet. Wir brauchen keine grundlegende Veränderung in der Ausendarstellung und Positionierung. Wir holen mit dem neuen Logo etwas nach. In den letzten zwei Jahren haben wir zahlreiche neue Systeme vorgestellt, die Digitalisierung ist in vollem Gange. Dem wollen wir nach innen wie nach aussen mit einem Signal – eben einem modernisierten «Wahrzeichen» Rechnung tragen.

*Auch neue Farben fallen uns auf*

Wir haben uns in der Farbwelt unserer Schwesterfirmen Site.ch Schweiz AG und BuildingPoint Schweiz AG angepasst, mit denen wir unter dem Dach der MEB Group mehr und mehr zusammenarbeiten. Durch die zunehmende Digitalisierung entstehen durchgängige Prozesse. Erfasste Vermessungsdaten werden heute nicht nur für die Vermessung selbst, sondern auch für Maschinensteuerungen eingesetzt und sind Grundlage für Building Information Modeling (BIM).

*BIM – man hört und liest diese drei Buchstaben inzwischen allerorts*

Auf den ersten Blick dachten viele, es geht bei BIM um die Veränderung bei der Planung von Bauwerken. Inzwischen wissen wir aber: BIM ist eine grosse Chance auch für die allnav-Kunden, also



**Die allnav ag in Othmarsingen hat Ihr Logo modernisiert. Im Interview steht Geschäftsführer Ivo Pfamatter Rede und Antwort zum neuen Auftritt.**

Vermessungs- und Ingenieurbüros. Die von ihnen erfassten Daten sind die Grundlage für BIM. So gesehen sind auch wir hier engagiert und bieten gemeinsam mit den Schwesterfirmen in der MEB Group entsprechende Systeme und Leistungen an.

*Stichwort Digitalisierung: Was haben wir in den nächsten Jahren zu erwarten?*

Die Digitalisierung hat den Vermessungsmarkt längst erreicht, ebenso wie die Bauwirtschaft. Die Systeme werden vernetzter. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure vom Vermesser über den Nutzer, von Vermessungsdaten bis hin zum Betreiber, beispielsweise einer Liegenschaft, wird enger. Zusammenarbeit – neudeutsch auch Kollaboration – ist das Stichwort. Cloudanwendungen werden im Vordergrund stehen, ebenso die Automation, beispielsweise bei der Aufbereitung von Daten.

Auch in der Entwicklung der Technologie passiert derzeit viel. Bestes Beispiel ist unsere neue Trimble SX10: Totalstation, Laserscanner und Bildgebung in höchster Qualität in einem kompakten Gerät. Hier werden wir in den nächsten Jahren zahlreiche

Entwicklungen erleben, die Vermessungsbüros neue Geschäftsfelder eröffnen. Das ist entscheidend, weil die Digitalisierung auch Arbeitsschritte beschleunigt oder überflüssig macht, also der Vermesser in einzelnen Bereichen neue Arbeitsfelder einnehmen wird.

*Welche Rolle spielt dabei die allnav?*

Wir werden unseren Anwendern die neuen Technologien näher bringen und mit Ihnen gemeinsam die Digitalisierung angehen. Neue Produkte, aber auch neue Dienstleistungen stehen im Vordergrund. Das alles werden wir in der gleichen Weise tun, wie wir es in den vergangenen 20 Jahren getan haben. In einem partnerschaftlichen Verhältnis zu den Anwendern und einer hohen Nähe sowie Präsenz zum Markt und seinen Anforderungen.

*Herr Pfammatter, wir bedanken uns für das Gespräch.*

allnav ag  
Ahornweg 5a  
CH-5504 Othmarsingen  
Telefon 043 255 20 20  
[www.allnav.com](http://www.allnav.com)